

93. Minute

Informationen für die Fußball-Fans
Altona 93 - Anhängerschaft



Nr. 14 - 2. Dezember 2012

91, 92, 93 ... Prozent !

Ergebnisse der Fanbefragung

Die Fragebogenaktion der Fanabteilung beim Spiel vs. *FC Elmshorn* hat eine erfreuliche Resonanz gefunden. Abzüglich der Gästefans und Groundhopper konnten deshalb 320 Fragebögen ausgewertet werden. Dieser Rücklauf ist, auch unter Gesichtspunkten der Marktforschung, als sehr gut zu bezeichnen. Wir danken allen AnhängerInnen, die teilgenommen haben und damit auch ihre Verbundenheit zum AFC zum Ausdruck gebracht haben.

Wir können hier aus der Vielzahl der Ergebnisse zunächst nur die wesentlichen Zahlen wiedergeben. 85% der abgegebenen Bögen wurden von Männern ausgefüllt. Der Schwerpunkt bei der Altersverteilung lag mit ca. 53% bei 30 bis 49 Jahren. Eine AFC-Mitgliedschaft wurde von genau 20% an-

gegeben. 63% der Antwortenden besuchen regelmäßig die Heimspiele des AFC – 37% eher unregelmäßig. Für 44% ist nur der AFC das Objekt der Begierde, was den Besuch von Heimspielen angeht. Bei den anderen Vereinen in Hamburg hat bei dieser Frage der FC *St. Pauli* übrigens mit 20% die Nase vorn vor dem HSV mit 15%, während es alle anderen Vereine zusammen auf immerhin auch noch 17 Prozent bringen.

Beim angegebenen Wohnort ist der Schwerpunkt mit insgesamt 43% tatsächlich im näheren Umfeld der AJK zu verorten (zwischen Bahrenfeld über Ottensen bis zur Altonaer Altstadt und Altona Nord). Mit zusammen **93 Prozent** (26% eher wichtig und 67% sehr wichtig) wird die Wichtigkeit der *Adolf-Jäger-Kampfbahn* für den Besuch der



Punktspiele herausragend beurteilt. Immerhin 51% würden ihrem AFC auch in einem neuen Stadion bedingungslos die Treue halten, 16% würden dann seltener zu den Heimspielen kommen und für 26% käme es darauf an, wo das neue Stadion ist. Das Fassungsvermögen eines möglichen neuen Stadions sehen 42% aller Befragten bei 2000-5000 Zuschauern, 37% bei über 5.000. Bei denjenigen, die regelmäßig die

Altona 93 - Der Fußball-Club im Westen!



Heimspiele des AFC besuchen, sehen 39% ein Fassungsvermögen von 2000 bis 5000, jedoch 45% bei 5000 und mehr. Bei den Vereinsmitgliedern favorisieren 59% eine Zuschauerkapazität von 5000 und mehr, 33% 2000-5000. Bei denjenigen, die sich als ausschließliche AFC-Fans sehen, sind es 41%, die sich für ein Fassungsvermögen von 2000-5000 und 42%, die sich für über 5000 aussprechen. 69 Prozent verorten den AFC künftig in der Regionalliga, bei den regelmäßigen Heimspielbesuchern sind es 73%, bei den Vereinsmitgliedern 70%.

Bei der Finanzierungsfrage für eine höhere Liga waren Mehrfachnennungen möglich, hier haben **93%** insgesamt (und oft mehr-

fach) geantwortet. 76% wollen mehr Sponsoren aus der Wirtschaft sehen, 56% zusätzliche private Unterstützer und immerhin 30% haben angegeben, dass sie sich auch selbst finanziell engagieren würden!

Das Angebot an Speisen und Getränken wird von 42% als ausreichend, von 43% als gut oder sogar sehr gut beurteilt. Die Preise werden von 79% als angemessen – von 13% hingegen als zu hoch bewertet.

Die vielen Hinweise und Wünsche insbesondere in Bezug auf Speisen und Getränke, wie auch alle anderen ergänzenden Antworten und Aussagen gehen nicht verloren und werden von uns an die zuständigen wie verantwortlichen Menschen im Verein weitergeleitet. •



SPUNDFLASCH im Einsatz!

Der AFC - eine Herzensangelegenheit!

Statt eines eigenen Kommentares hier die Anmerkung eines AFC-Fans, der seit einiger Zeit mit seiner Familie (allesamt AFC-AnhängerInnen!) in der Schweiz lebt zur Fragebogen-Frage Nr. 8 (Stadion):

Eigentlich tendiere ich dazu, dass die **AJK** erhalten bleibt !!!!! Beim **AFC** und auf der **AJK** ist eine einzigartige Fankultur beheimatet, die in Deutschland/Europa ihresgleichen sucht.

Dass dieses viel Anklang findet, kann man aus diversen Berichten aus In-/Ausland entnehmen. **ZECKENHÜGEL/BLACKBLOCK/MECKERECKE** – nicht zu toppen !!!!

Ich wünsche mir, dass es Allen klar wird (auch unserem Vorstand!), dass dieses Potential, was sich auf der **AJK** tummelt, vorhanden ist, sich über viele Jahre aufgebaut hat. Also kämpft darum, was letztendlich unseren **AFC** ausmacht.

Altona braucht ein eigenes Stadion und

keine „Hoheluft-Aktionen“ mehr (viele ältere Fans wandten sich deshalb vom **AFC** ab!).

Bitte bleibt ungewöhnlich und werdet nicht so wie ein Dorfverein, der einen Platz besitzt, von Stangen umrundet, und das war es dann auch schon. Öde, öde, öde !!!

Bitte habt den Mut (gerade in der heutigen Zeit) Spekulanten und Geldgeiern die Stirn zu bieten !!! Danke für die tolle Arbeit vieler Helfer, der **Abteilung Fußball-Fans** und Verantwortlichen des **AFC**.

AFC eine Herzensangelegenheit!

Tradition – super Fankultur – **AJK**

Gruß aus der Schweiz, **STEFAN**. •





Fanabteilung fördert **Liga-Fußball** durch Bandenwerbung

Diejenigen, die bei den Spielen vs. Elmshorn und Buchholz auf der **AJK** waren, haben sie –wahrscheinlich– schon gesehen. Drei wunderschöne neue Werbebanden, die ein ausgezeichnetes Produkt bewerben: die Fanabteilung unseres geliebten Vereines. Zwei der drei Sponsorenbanden (jeweils eine vor den drei Fanblöcken *Gegengerade*, *Zeckenhügel* und *Meckerecke*) wurden durch eine Spende finanziert und von der Fanabteilung bezahlt, eine von **KARSTEN GROTH** (Abteilungsleiter **Altona 93-Fußball-Fans**) persönlich. Das große Foto zeigt ihn zusammen mit **ANDRÉ JÜTTING** (Trainerteam und Marketing **AFC**) bei der Übergabe der Sponsorenbanden – vor der Anbringung einer unserer Banden.

Es ist vertraglich zugesichert, dass die gezahlten Beträge ohne jeglichen Abzug und ausschließlich der 1. Ligaherrenmannschaft zugute kommen. Damit absehbar auch wieder Regionalligafußball für den **AFC** zumindest möglich werden kann. Entsprechende sportliche Leistungen der Ligaelf vorausgesetzt.

Weitere Sponsoren für Bandenwerbung sind gerne gesehen, wie auch für die beschriebene Zielsetzung erforderlich (Ansprechpartner ist **ANDRÉ JÜTTING**, Tel.: 040/ 87 88 14 10, mail: marketing@altona93.de).

Es sind unterschiedlich dotierte Sponsorenpakete erhältlich, da ist praktisch für jeden Geldbeutel etwas dabei.

Über diese drei Sponsorenbanden hinaus sponsert bereits ein weiteres Mitglied der Fanabteilung mit einem Sponsorenbanner auf der **AJK** unseren Ligafußball (**CHRISTIAN SOMMER**, *Generali Versicherungen*).

Der Vorstand, die Mannschaft und das gesamte Funktionsteam haben der Fanabteilung wie auch **KARSTEN GROTH** persönlich gegenüber ihren Dank für diese Unterstützung ausgesprochen.

Die drei aus den Sponsorenverträgen den Sponsoren zustehenden Jahresdauerkarten wurden Anhängern des **AFC**, die es finanziell „nicht so Dicke haben“ zur Verfügung gestellt, zwei davon sind nicht Mitglieder der Fanabteilung. •



Fotos: Volkmar Horn - **A93FF**



Geschichte von **Altona 93** (XIII. 1954-1955)

Die letzten Jahre 1. Liga Nord des AFC

Die letzten zehn großen Jahre des **AFC** brechen mit der Saison 1954/55 an. Bis zur Einführung der Bundesliga spielt **Altona 93** weiter ganz oben mit.

Ein Testspiel gegen schwache Schweden vom *Sandviken IF* bringt einen 5:0-Sieg im März 1955 („Die Begegnung begann erst um 17 Uhr, so daß in den letzten Minuten die Trainings-Tiefstrahler eingeschaltet werden mußten, damit das Spiel zu Ende geführt werden konnte.“)

Erstes Ligaspiel der nun als 1. Liga Nord bezeichneten Klasse – gegen den Neuling **VfL Wolfsburg**. Nachdem die „Wölfe“ als Amateure in einem Freundschaftsspiel dem **AFC** im eigenen Stadion eine deftige 1:4-Klatsche beibrachten, gelang auch die offizielle Liga-Revanche nicht – nur 2:2.

Dann wieder ein „dramatisches Spiel von hohem Niveau“ vor 20.000 Zuschauern mit einem umstrittenen 3:2-Sieg für den HSV. Dafür wird dann der amtierende Deutsche Meister **Hannover 96** in der Liga mit 4:1 in der **Adolf Jäger-Kampfbahn** überlegen abgefertigt.

In der Oberliga-Toto-Vergleichsrunde gewinnt der **AFC** keinen Blumentopf, gegen den **BVB** war das 3:3 in Dortmund beachtlich, zuhause wird der **AFC** von der namensgleichen **Borussia** mit 4:0 „ohne Erb an die Wand gespielt“: „Borussia Dortmund beherrschte von Anfang an die Lage und beeindruckte die Zuschauer durch hochwertiges Können, durch ein „teamwork“, wie man es selten zu sehen bekommt.“ Die „Bumbas“ waren einfach um eine Klasse besser (siehe „Pfh!“-Karikatur)!

Im Pokal sorgt unser **AFC** für eine Sensation nach der anderen, zuerst wird der saarländische 1. FC Saarbrücken 3:2 bedient, dann kegelt **Altona 93** den süddeutschen Meister



„Pfh - , pfhuhie Bumbas
- , sowas biet'ste mir in
meine eigene Wohnung
an? - ? -“

DIETER SEELER (links) und
HERZ SPUNDFLASCHKE, 1954



Eintracht Frankfurt mit 2:1 raus („Spunds meisterhafte Regie“). – Auf dem Weg ins Finale scheitern **DIETER SEELER, SPUNDFLASCHKE & Co.** nach einem 3:3 in Köln im zweiten Entscheidungsspiel gegen den späteren Pokalsieger **Karlsruher SC** auf **Schalke** (Glückauf-Kampfbahn) am 8. Mai mit einer 3:0-Niederlage – das „Aus“ im Achtelfinale. In der nachfolgenden ersten Runde scheidet der **AFC** dann auswärts beim **SV Itzehoe** nach 3:0-Führung (ohne ERB!) mit 4:3 – „ein Paukenschlag“!

Unter welchen Witterungsbedingungen damals noch gespielt wurde, zeigt das Foto vom Heimspiel gegen **Arminia Bielefeld** vom 27.2.1955 – ERB „lieferte eines seiner besten Spiele“: 5:1! Insgesamt wird der **AFC** 4. der Liga.



Die Fußball-Reservemannschaften kicken ihre Vergleiche noch als Vorspiele der Liga aus; während der DFB erneut die Einführung einer Bundesliga ablehnt, da sie das Berufsspielertum zur Folge haben würde.

Altona 93 – nicht bloß Fußball!

Der **AFC**er EGON MAACK wurde erneut Hamburger Waldlaufmeister. – Und der **AFC** spielt auch **Rugby**: das Auftaktspiel der Nordmark-Meisterschaft wird allerdings mit 35:0 gegen die Bahnpolizisten des **ASK** vergeigt ...

AFC-Stammfisch

jeden 2. Montag im Monat, in der Club-Kneipe **achtzehn93** in der Griegstraße 62
- regelmäßig mit Ligaspielern;
nächster Stammtisch am

10. Dezember 2012 - ab 19 Uhr

Nr. 14 * 2.12.2012 - Auflage: 500 Stück
**Heimspiel gegen den
Eintracht Norderstedt**

abpiff